



CORONA-Schutzkonzept Kreisprimarschule Chrüzlibach

Massnahmen allgemein

- Wir richten uns nach den Grundannahmen des BAG (nur 1 bis 2% der Kinder bis 18 Jahre erkranken an COVID-19, sie haben milde Verläufe, Kinder spielen für die Übertragung des Virus keine wesentliche Rolle)
- Wir halten uns an die Weisung des BKS vom 29. April 2020
- Wir weisen mit Plakaten auf die Verhaltensregeln hin
- Wir weisen unsere SchülerInnen auf die Verhaltensregeln hin und sorgen für die Einhaltung
- Wir achten, wenn immer möglich auf den Abstand von 2 Metern zwischen SchülerInnen und LehrerInnen. Falls es nicht möglich ist, sind Kontakte nur kurz.
- Wir nutzen das grosszügige Raumangebot auf unserer Schulanlage um Abstand zu ermöglichen
- Wir stellen in jedem Raum mit fliessendem Wasser Flüssigseife und Papierhandtücher zur Verfügung
- Wir desinfizieren Türfallen, Fenstergriffe, Geländer, Wasserhähne usw. mehrmals täglich (zuständig: Hauswart)
- Wir desinfizieren Oberflächen in den Schulräumen regelmässig (zuständig: LehrerInnen)
- Wir lüften die Schulräume regelmässig und ausgiebig
- Wir fordern Eltern auf, den Aufenthalt auf dem Schulareal zu vermeiden

Massnahmen in den Schulbussen (angelehnt an des Schutzkonzept für den ÖV)

- Plexiglasscheibe zwischen Fahrer und Kinder
- **Eltern dürfen nicht in den Bus steigen**, um den Kindern zu helfen sich anzugurten. Dies müssen sie im Moment selber machen, bzw. einander helfen.

Massnahmen am Mittagstisch

- Essensausgabe einzeln mit 2 m Distanz
- Regelmässige Desinfektion von Oberflächen

Zusätzliche Massnahmen im Kindergarten

- Begrüssung wie vor Lockdown ohne Körperkontakt
- Händewaschen für alle: zu Beginn des Unterrichts und vor dem Znüni
- Die Kindergartenlehrpersonen versuchen sich weniger im Kindergartenraum zu bewegen, unterrichten mehr von einem Ort aus.
- Jedes Kind isst sein Znüni, wir schnitzen zurzeit nicht (Früchte und Gemüse zu Hause schneiden).
- Unterricht findet öfter in Halb- und Kleingruppen statt.
- Wir unterrichten öfter draussen, Pause getrennt vom anderen Kiga und der Primarstufe.

Zusätzliche Massnahmen an der Unterstufe

- Alle Sicherheitsvorkehrungen werden mit den Kindern besprochen.
- Die Kinder werden morgens im Flur immer nur von einer Lehrperson in Empfang genommen. Die anderen Lehrpersonen warten im Klassenzimmer.
- Es findet kein üblicher Morgenkreis statt. Die Kinder setzen sich direkt an einen Tischplatz. Von dort aus findet der „Morgenkreis“ statt.
- Die Kinder werden einzeln nach vorne ans Pult gerufen. Hierfür können die Kinder ihr Magnetbild an der Tafel anbringen, damit jedem Kind klar ist, wann es an der Reihe ist.

Zusätzliche Massnahmen an der Mittelstufe

- Morgenkreis findet grundsätzlich draussen zwischen den beiden Schulhäusern statt
- Grundsätzlich halten sich die LP in den Schulzimmern auf – nach Absprache ist eine LP in Höhe des Informationswürfels zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler im Gang
- Lehrerarbeitsplatz hat 2 m - Abstand zum nächsten Schülerarbeitsplatz
- Wir gehen mit Teamteachingsituationen bewusst um -> z.B. Aufteilung der Lerngruppe und unterrichten in zwei Räumen
- Lernorte ausserhalb des Schulzimmers/-gebäudes werden so oft es geht genutzt
- Im Wochenplan-Unterricht vermeiden wir lange Korrekturwarteschlangen (zB. Installation Ablagekorb)

Zusätzliche Massnahmen in Förderunterricht und Therapie

- 1:1-Fördersituationen (SHP, Assistenz, Therapie) erfolgen in einem anderen Unterrichtsraum (Ressourcenzimmer, Neues Schulhaus, Logozimmer), der die Distanz von 2 Metern zulässt
- Logopädie:
 - o Kinder bringen ihr eigenes Schreibzeug mit
 - o Zu Beginn und am Schluss der Stunde werden die Hände gewaschen
 - o Während der Stunde wird der 2-Meter-Abstand eingehalten
 - o Die Lektion wird etwas früher beendet, damit Materialien desinfiziert, der Raum gelüftet werden kann